

# Warmwasserbereitung

## Empfehlungen zur Senkung des Energieverbrauchs für Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung wird besonders in Bürogebäuden häufig durch Kleinspeicher (5-Liter-Geräte) realisiert. Diese Speicher eignen sich gut für eine unmittelbare verbrauchsnahe Versorgung mit kurzen Leitungswegen. Sie sind für die Versorgung jeweils einer Entnahmestelle geeignet.

Die Geräte halten eine definierte Wassermenge (5 Liter) über längere Zeit als Warmwasser bereit, ohne wesentlich abzukühlen. Die Qualität des Speichers wird hauptsächlich von der Güte der Wärmedämmung bestimmt. Sie beeinflusst auch in hohem Maße den wirtschaftlichen Betrieb. Mit den heute eingesetzten Wärmedämmstoffen ist ein niedriger Bereitschaftswärmeverlust zu erzielen. Dieser Wärmeverlust darf einen Wert von 0,45 kWh bei 65 °C in 24 Stunden nicht überschreiten. Energiesparende Markengeräte benötigen laut Herstellerangaben 0,27 kWh.

- Bei Warmwasserspeichern eine möglichst niedrige Temperatureinstellung wählen. Die Geräte arbeiten so wirtschaftlicher, man spart Elektroenergie, die Kesselsteinbildung wird verringert und damit die Lebensdauer erhöht.
- Die Warmwassertemperatur nicht höher als erforderlich einstellen. Meist reicht schon eine Temperatur von 45 °C aus. Der Bereitschaftsstromverbrauch sinkt gegenüber 65 °C um fast 50%. (Die Einstellung „E“ bedeutet 60°C.)
- Anwendungen von fließendem Wasser einschränken, z. B. während des Einseifens Wasser abstellen oder Geschirr nicht unter fließendem Wasser spülen.
- Ein Perlator am Wasserhahn begrenzt den Durchfluss, das spart Wasser und Energie.
- Tropfende Wasserhähne abdichten lassen. Ein tropfender Wasserhahn verliert bis zu 170 Liter Wasser im Monat. Achtung: Beim Aufheizen der hier eingesetzten Geräte fließt ausgedehntes Wasser aus der Spezialentnahmemarmatur ungehindert ab. Das Tropfen des Wasserhahnes während der Aufheizphase ist systembedingt normal.
- Warmwasserspeicher während längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub, abschalten. Damit wird der Bereitschaftsenergieverbrauch vermieden.
- Zur vollständigen Vermeidung des Bereitschaftsenergieverbrauches können auch Durchlauferhitzer eingesetzt werden. Diese Geräte benötigen nur im Augenblick der Warmwasserentnahme Energie.
- Bei der Installation von Warmwasserversorgungsanlagen muss auf kurze Leitungswege und gute Wärmedämmung geachtet werden. Beim Einsatz von Warmwasserspeichern sollten Geräte mit guter Wärmedämmung bevorzugt werden.